

Thema „Energiewende“ auf dem Stundenplan

Sonderausstellung wird bis 6. November verlängert

Regen. Seit zwei Wochen läuft die Sonderausstellung „Energiewende“ im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum. Bis 6. November ist sie zu sehen.

Vergangene Woche waren echte Spezialisten im Museum, Fachlehrer Reinhard Schreiner stattete der Ausstellung mit der Klasse der Heizungsbauer der Berufsschule einen Besuch ab. Nach einer Einführung durch Markus Probst vom Regener Bauamt erkundeten die Schüler die Ausstellungsmodule. Schnell trafen sie auch auf Inhalte, die mit ihrem Berufsfeld zu tun haben. So wird mit kurzen Texten und verschiedenen Installationen verdeutlicht, dass Bauen bzw. Sanieren, Dämmen, Heizen und die Wahl der Fenster unmittelbar zusammenhängen. Da die zur Erzeugung von Raumwärme benötigte Energie mit 40 Prozent einen großen Anteil des Gesamtenergieverbrauchs ausmacht, bietet die energetische Sanierung ein hohes ökologisches und finanzielles Sparpotential.

An realitätsnahen Hauswandmodellen, Fenstermodellen, energieeffizienten Heizungsumwälzpumpen konnten die Schü-



Auch für sie ist die Energie-Ausstellung interessant: Berufsschüler zu Besuch in der Traktorenhalle. – Foto: Pongratz

ler die energieeffizienten Techniken erkunden. Besonders die Station mit den modernen Heizungsumwälzpumpen fand das Interesse der Gruppe. So erfuhren sie, dass ein großer Teil der in Deutschland verbauten Heizungsumwälzpumpen überdimensioniert ist. Effiziente Pumpen erreichen mit einer Leistung von 20 Watt die gleiche Wirkung wie alte Pumpen mit 100 Watt.

Die Laufzeit der Ausstellung „Energiewende“, die vom Bayerischen Landesamt für Umwelt konzipiert wurde, ist wegen der großen Nachfrage bis Sonntag, 6. November, verlängert worden. Schulklassen und interessierte Gruppen können sich im Vorfeld bei Markus Probst unter 09921/ 60448 anmelden und erhalten bei ihm auch umfangreiche Begleitmaterialien. – pon